



Mit 34 Veranstaltungen starten die Verantwortlichen heuer in den „Parsberger Herbst“.

Fotos: Tost

„Parsberger Herbst“ feiert Jubiläum

KULTUR Die Veranstaltungsreihe findet heuer bereits zum 15. Mal statt. 34 Termine umfasst das Programm, das am Mittwoch im Rathaus vorgestellt wurde.

VON PETER TOST

PARSBERG. Laut Kalender beginnt der Herbst zwar offiziell erst am 22. September, der „Parsberger Herbst“ startet allerdings schon zwölf Tage früher. Am Samstag, 10. September, wird um 20 Uhr der „Parsberger Herbst 2016 – Natur & Kultur“ beim Dorffest der Darshofener Vereine im Dorfstodl offiziell eröffnet. Über einen Zeitraum von zehn Wochen hinweg finden im Anschluss eine Vielzahl von Veranstaltungen mit kulinarischen, musikalischen, geschichtlichen und naturbezogenen Inhalten statt.

Bei der offiziellen Vorstellung des Programms dieser Veranstaltungsreihe, die heuer bereits zum 15. Mal stattfindet, betonte Bürgermeister Josef Bauer, dass er – genauso wie viele Bürger – den „Parsberger Herbst“ seit vielen Jahren kenne und schätze. Er hoffe, dass die Bevölkerung das breitgefächerte Programm annehme und die angebotenen Veranstaltungen zahlreich besuche.

Helmut Niggel, der zusammen mit Marlies Werth vom Tourismusverband und dem Bürgerbüro das Programm zusammenstellt, bezeichnete den „Parsberger Herbst“ als Plattform für eine Vielzahl von verschiedenen Angeboten, die einzeln wohl weniger öffentliche Aufmerksamkeit finden würden. Rund ein Drittel davon würden sogar speziell für die Veranstaltungsreihe organisiert. Veranstalter ist der Kulturkreis Parsberg-Lupburg.

Zu der offiziellen Vorstellung des Programms im kleinen Sitzungssaal des Rathauses waren auch etliche Veranstalter gekommen. Franz Rödl stellt

Christina Schmid ist die musikalische Leiterin des Symphonischen Blasorchesters.



Die gebürtige Seubersdorferin Gerda Stauner liest im Rittersaal der Burg aus ihrem Romanerstling „Grasmond“.

DIE HÖHEPUNKTE IM „PARSBERGER HERBST“

- **Eröffnung:** Am 10. September um 20 Uhr beim Weinfest Darshofen im Dorfstadl mit echter Volksmusik der Formation „Die 6 Hirschen“
- **Literatur:** Am 17. September um 19 Uhr Lesung von Gerda Stauner im Rittersaal der Burg aus dem zeitgeschichtlichen Roman „Herbstmond“ musikalisch begleitet von Stefanie Polster
- **Chorkonzert:** Am 18. September ab 18 Uhr singt Vocapella, der Kammerchor der Chorphilharmonie Regensburg, in der Parsberger Pfarrkirche geistliche Lieder aus fünf Jahrhunderten.
- **Ausstellung:** Ausstellung in der Malchule See unter dem Motto „Dou bine dahoam“ am 2., 3. und 9. Oktober jeweils 15 bis 18 Uhr
- **Kunsthof:** 15./16. Oktober jeweils 11 bis 18 Uhr Ausstellung und Atelierbesichtigung der Künstlerinnen der Ateliergemeinschaft in Klapfenberg
- **Film:** 26. Oktober, 19.30 Uhr, französischer Filmabend des Partnerschaftskomitees Parsberg - Vic-le-Comte im Burgsaal
- **Musik:** 29. Oktober, 20 Uhr, Herbstkonzert des Symphonischen Blasorchesters, Mehrzweckhalle Parsberg
- **Bücher:** 12. November, 19.30 Uhr, Bücherabend mit Musik im Burgsaal
- **Kunstgilde:** Jahresschau von 13. November bis 11. Dezember, Säulensaal
- **Programm:** Der Flyer mit dem kompletten Programm liegt bei der Stadtverwaltung und in vielen Geschäften aus.

te das Programm der Auftaktveranstaltung im Rahmen des Dorffests in Darshofen vor, das am Samstag, 10. September, mit einem Weinfest und handgemachter Volksmusik der neuen Formation „Die 6 Hirschen“ beginnt. Am darauffolgenden Sonntag stehen eine Bauernhofrallye und die Wahl des „Königs von Doaschof“ auf dem Programm.

Ernst Olav machte auf die Veranstaltungen der Agricola aufmerksam, darunter eine Exkursion zur hallstattlichen Kult- und Begräbnisstätte bei Raitenbuch und eine kul-

turgeschichtliche Exkursion ins Mühlthal bei Kerschhofen.

Das Herbstkonzert des Symphonischen Blasorchesters Parsberg steht heuer unter dem Motto „Ein tierisches Vergnügen“, wie der zweite Vorsitzende Dirk Wiesegang erklärte. Das Programm bestehe aus Musikstücken, die alle im weitesten Sinne etwas mit Tieren zu tun hätten.

Künstler Peter Panzer von der Malchule See wird sich heuer nach einer volkskundlichen Ausstellung im vergangenen Jahr mit einer Bilderschau unter dem Motto „Dou bine dahoam“ am Parsberger Herbst beteiligen.

INTERVIEW



ORGANISATOR HELMUT NIGGEL

Die 15. Auflage

Herr Niggel, der Parsberger Herbst findet heuer zum 15. Mal statt. Wie entstand die Veranstaltungsreihe?

Sie geht zurück auf die Parsberger Umwelttage von BN, Eine Welt Gruppe, Biobauern, OGV und Forstamt, die alle zwei bis drei Jahre stattfanden. Der erste Parsberger Herbst 2002 fand im Rahmen einer Regionalwoche im Landkreis Neumarkt statt, für den verschiedene Gruppen ein Veranstaltungsprogramm für die Stadt Parsberg ausarbeiteten.

Wie ging es dann weiter?

Seit 2004 läuft die Veranstaltung unter Federführung des Kulturkreises. Das Organisationsteam besteht aus Vertretern des Kulturkreises, des Touristikverbandes und des Bürgerbüros der Stadt.

Was sind die Ziele?

Im Mittelpunkt steht die Förderung regionaler Strukturen. Es geht darum, Alt-Bekanntes, Selbstverständliches wieder „neu“ schätzen zu lernen.

Waltraud Holzapfel, die Leiterin der Chorphilharmonie Regensburg, war extra nach Parsberg gekommen, um auf das Konzert des 25-köpfigen Kammerchors „Vocapella“ am 18. September in der Pfarrkirche aufmerksam zu machen.

Martin Neufert, zweiter Vorsitzender der Kunstgilde, wies auf die Ausstellung des Kunsthofs Klapfenberg und die Jahresschau hin und Andreas Schmid vom Tourismusverband nannte „Radeln im Tal der schwarzen Lauer“ und eine Wanderung auf dem neu beschilderten Lehmeiersteig als Programmbeiträge.